



Wir bieten Ihnen

Erfahrene, qualifizierte Fachärzte für Radiologie.

Moderne, strahlungsarme Hightech-Diagnoseverfahren zur Sicherstellung aussagefähiger Bildqualität.

Individuelle Abstimmung jedes einzelnen Untersuchungsschritts auf Ihr persönliches Gesundheitsrisiko.

Sorgfältige Befunderhebung (ggf. fachärztliches Zweitmeinungsverfahren innerhalb unserer radiologischen Kooperation).

Ein ausführliches Beratungsgespräch zur Erläuterung der einzelnen Untersuchungsergebnisse.

Schnellstmögliche Befundübermittlung an Ihren weiterbehandelnden Arzt.

Dies ist eine kostenlose Patientenbroschüre zum Mitnehmen. Sprechen Sie uns gerne für weitere Informationen an.



Früherkennungsleistungen außerhalb des GKV-Katalogs



www.radiologie.de

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Viele Früherkennungsuntersuchungen werden nur dann von den gesetzlichen Krankenversicherungen erstattet, wenn vorausgehende Erkrankungen oder aktuelle Beschwerden eine medizinische Indikation zur Abklärung der Symptomatik darstellen. Ob eine Früherkennungsuntersuchung für Sie sinnvoll ist, hängt ganz von Ihrer individuellen Situation ab. Nach einer persönlichen Beratung durch unsere Fachärzte können Sie sich entscheiden, ob dies in Ihrem Fall angezeigt ist.

Sprechen Sie uns gerne an!

Stand: 09/2022





MRT-Spezialdiagnostik

Mamma-MRT

Je früher Brustkrebs erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen und desto schonender die Therapien.

Die MR-Mammographie ist eine Untersuchung der weiblichen Brust im Kernspintomographen. Da die Kernspintomographie nicht mit Röntgenstrahlen, sondern mit Magnetfeldern arbeitet, ist das Verfahren besonders schonend und kann auch bei Schwangeren und Patientinnen mit Implantaten eingesetzt werden.

Alzheimer-Früherkennung

Jeder Mensch verliert mit zunehmendem Alter langsam an Hirnsubstanz. Im Falle einer neurodegenerativen Erkrankung, wie zum Beispiel der Alzheimer-Krankheit, kommt es zu einem ganz erheblich beschleunigten Verlust von Hirnsubstanz, der schließlich zur Demenz (Verfall von geistiger Leistungsfähigkeit) führen kann.

Durch eine spezielle kernspintomographische Untersuchung kann das Hirnvolumen gemessen und das Risiko, an Alzheimerzuerkranken, ermittelt werden. Durch vorbeugende Maßnahmen lässt sich Ihr Risiko verringern und Ihre geistige Leistungsfähigkeit länger bewahren. Durch eine frühe Diagnose werden wichtige Jahre für Therapien gewonnen, die den Krankheitsverlauf verzögern können.

Prostata-MRT

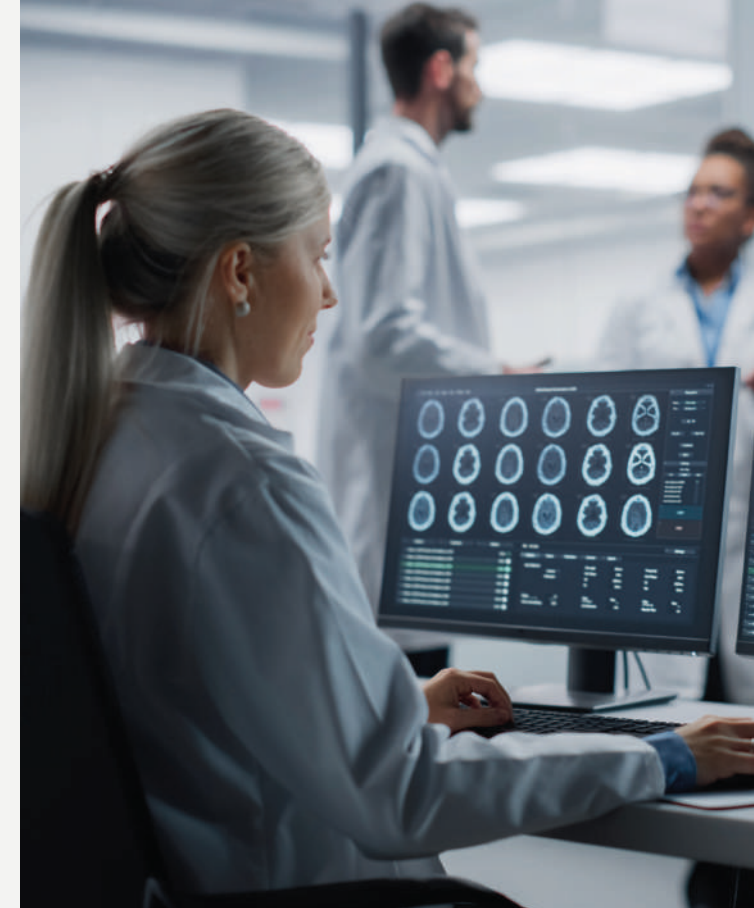
Mit über 40.000 Neuerkrankungen jährlich ist der Krebs der Vorsteherdrüse (Prostatakrebs) in Deutschland die häufigste Krebserkrankung beim Mann. Die Heilungschancen sind sehr gut, wenn die Krankheit frühzeitig erkannt wird.

Die gut verträgliche, schmerz- und strahlungsfreie multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata kann behandlungsbedürftigen Prostatakrebs mit hoher Sicherheit erkennen. Ebenso lässt sich bei unauffälligem Ergebnis der Untersuchung behandlungsbedürftiger Prostatakrebs mit hoher Sicherheit ausschließen. In dieser Hinsicht ist die mpMRT allen anderen gängigen Verfahren zur Krebsfrüherkennung der Prostata (Tastuntersuchung, PSA, Ultraschall etc.) überlegen. Invasive Probeentnahmen oder Biopsien können unter Umständen vermieden werden.

Schlaganfall-Früherkennung

Durch Risikofaktoren wie Rauchen, hohen Blutdruck, Diabetes, Übergewicht oder erhöhte Blutfettwerte kann es in bestimmten Körperregionen zu Engstellen der Gefäße kommen. Wird das Gehirn durch die Arterien des Kopfbereichs (Schädel, Gehirn, Hals) nicht mehr richtig durchblutet, kann dies zu einem Schlaganfall führen.

Die strahlungsfreie MRT (Kernspintomographie), insbesondere die MR-Angiographie, dient zur Früherkennung solcher Durchblutungsstörungen.



Ultraschall-Diagnostik

Ultraschall

Eine Untersuchung mit Hilfe des Ultraschalls ist ein Verfahren, das gänzlich ohne Strahlenbelastung auskommt. So kann der Ultraschall sogar in der Schwangerschaft gefahrlos angewendet werden.